

Kreisämtliche Verlautbarung.

Anzeige (2)

Zufolge hoher Verordnung von 6. d. Zahl 13,946 des k. k. Suberinnms wird hiemit bekannt gemacht, daß für das k. k. Oberbergamt zu Zaria eine Quantität von 400 Mezen Eisollen abgeliefert wird. Es haben daher diejenigen, welche diese Lieferung zu übernehmen gedenken, am 21. d. M. zu der diesfalls abzuhaltenden Feilbietung früh um 10 Uhr in der hierortigen Amtskanzley zu erscheinen, bei welcher sich der Mindestbieter als Ersteher unter einer den erstandenen Preise angemessenen baaren, oder fidejucorischen Caution verbinden muß, daß er die Ablieferung dieses Quantums franco nach Oberlaibach in das Zarianer Magazin längstens bis Ende Jänner 1817 bewirken, und für die Beystellung guter, und gesunder Waaren, wovon ein Muster zur Feilbietung mitzubringen ist, haften wolle.

Dagegen wird ihm nach der richtigen Zubaltung des Contractes, und nach beigebrachten, von der k. k. provi. Staatsbuchhaltung adjustirten Ablieferungs-Receipten, die sogleiche baare Bezahlung der bezugestellten 400 Mezen Eisollen zugesichert.

K. k. Kreisamt Laibach am 9. Decemb. 1816.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Verlautbarung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Vorstellung des Herrn Ludwig Freyherr v. Rauber, Varrers zu Zaria hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf das in der Hauptstadt Laibach auf dem Complate sub. Conscriptio-Numero. 302 liegende, so genannte Freyherr v. Rauberische Familien-Haus aus weitem für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können glauben, vorzüglich aber, die sich einer erwoigen Familien-Unwartichast zu erfreuen hätten, ihre ankällige Anforderungen binnen 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen so gewiß geltend machen sollen, als im Widrigen auf weiteres Aufangen des Hrn. Bittstellers nach Verlauf dieser Frist solche für robt und kraftlos erklärt, und besagtes Haus auf Namen des gedacht bittstellenden Hrn. Ludwig Freyherr v. Rauber umgeschrieben werden würde.

Laibach den 6 Februar 1816.

Verlautbarung. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain im Königreiche Ungrien, wird kund gemacht, es sey am 1. Oct. 1816 hier zu Laibach Anton Vanhuber, Commis der Anton Primizischen Schnittwaaren-Handlung ohne Rücksichtung eines Testaments, wohl aber eines zwiischen 2 bis 3000 in W. W. betragenden Nachlasses gestorben.

Soviel man aus den Lauf und Trauungsbüchern der hiesigen Hauptstadtpfarr, und den eingeholten Auskünften in Erfahrung bringen konnte, so war Anton Vanhuber der einzige Sohn des aus Holland im dermaligen Königreiche der Niederlande gebährigen Wilhelm Vanhuber, welcher früher als Balletfigurant bey dem k. k. Hoftheater in Wien verwendet war, dann aber als landschaftl. Tanzmeister hieher nach Laibach kam, und im Jahre 1779 mit der Regina Pfeiffer, angehlich in der Gegend von Wienerisch Neustadt in Niederösterreich gebürtig, getraut wurde, welche beyde Aeltern schon seit mehreren Jahren todt sind, und hienorts keine bekannte Auerwandten hatten.

Alle diejenigen, welche auf den gedachten Anton Vanhuberschen Verlaß aus der gesetzlichen Erbfolge einen Anspruch zu haben vermeinen, solglich entweder von den väterlichen Wilhelm Vanhuberschen, oder mütterlichen Regina Pfeifferschen Seite eine Verwandtschaft zu erweisen vermögen, werden daher vorgeladen, binnen 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen ihre diesfälligen mit Beweisen der Verwandtschaft belegten Erbansprüche, entweder mittelst des für diesen liegenden Anton Vanhuberschen Verlaß gerichtlich aufgestellten Curatoris ad actum und Gerichtsadvokaten in Krain Dr. Joseph Lafner, wohnhaft zu Laibach am Plage Nro. 237 oder mittelst eines andern, zu diesem Gerichtsstande berechtigten Rechtsfreundes bey diesem Stadt- und Landrechte so gewiß anzubringen, als im Widrigen der Verlaß nach Ablauf desigen Termins mit den sich gehdrig ausweisenden Erben ohne weiters abgehandelt, und nach n bestehenden allerhöchsten Befehlen beendet werden würde. Laibach am 12. Nov. 1816

Verantbarung. (6)

Von dem K. K. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Anlangen des k. k. provisorischen Fiskalamts in Vertretung der frommen Werke bekannt gemacht, daß alle jene welche auf nachstehende, bey Gelegenheit der am 5ten April 1815 zu Loitsch statt gehaltenen Feuer-brunst angeblich ein Raub der Flamme gewordenen öffentlichen Messenstiftungs = Kirchen = und Armeninstituts = Obligationen als:

Obligat. No.	Datum	Gattung der Obligationen	Procent	Namen der Obligation.	Kapitals Betrag.	
					fl.	fr.
13092	1ten May 1807	Aerar. R. D.	5	Math. Scherzische Messenstift. pr.	100	—
323	1ten Nov. 1800	dto. ungratist.	5	Messenstift. in Vicariat Loitsch =	100	—
365	1ten May 1801	detto	5	Thomas Rogoi Messenst. zu dto. =	100	—
12466	1ten May 1804	Aerar. R. D.	5	Vfar-u. Vicariat = Kirche dto. =	200	—
993	1ten May 1805	Aerar. gratist.	5	Thomas Rogoi Messenstift. dto. =	100	—
6767	1ten Febr. 1802	Aerar. ord.	4	Messenstiftung zu Oberloitsch =	40	—
8141	1ten Febr. 1804	detto	4	Math. Pleschner et Thom. Matscheg Messenstiftung . =	125	—
1268	1ten Nov. 1807	Aerar.	5	u. l. Frau zu Oberloitsch Mess. =	150	—
8883	1ten May 1806	Aerar. o: d	4	Jakob Zerzarische Messenstift. =	100	—
601	1ten Aug. 1808	domestic	4	Tochter Kirche S. Nicolai in Unterloitsch Messenstiftung . =	100	—
4273	1ten May 1806	detto	4	detto detto =	100	—
673	1ten Aug. 1778	idem	4	detto detto =	100	—
2835	1ten May 1796	idem	4	Kirchen. l. Fr. zu Oberloitsch Messen. =	125	—
2641	1ten May 179	Aerar. ord.	4	Loitscher Armeninstitut . =	50	—
5490	1ten Febr. 1799	detto	4	Armen- Institut zu Oberloitsch =	50	—
7546	1ten Nov. 1799	Aerar. R. D.	5	Vicariat u. l. Fr. zu Kirchdorf =	150	—
900	1ten Nov. 1772	Aerar. ord	4	Fil. Kirche u. l. Fr. zu Loitsch. =	300	—
7553	1ten Nov. 1799	Aerar. R. D.	5	= = St. Joseph zu Zheuze =	50	—
1512	1ten Aug. 1788	Aerar. ord.	3 1/2	= = St. Joh. zu Oberloitsch =	150	—
7544	1ten Nov. 1799	Aerar. R. D.	5	detto detto =	200	—
1513	1ten Aug. 1788	Aerar. ord.	3 1/2	= St. Maria zu Oberloitsch =	200	—
1858	1ten Nov. 1788	detto	3 1/2	detto detto =	100	—
76	1ten May 1768	Dom. ord	4	Benef. u. l. Fr. zu Oberloitsch =	3000	—
77	detto	detto	4	detto detto =	500	—
78	detto	idem	4	detto detto =	100	—
79	detto	idem	4	detto detto =	50	—

aus was immer für einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, ihre dießfälligen Rechte hierauf binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen, so gewiß bey diesem Gericht anhängig machen sollen, als in widrigen nach fruchtlosen Verlauff dieser gesetzlichen Frist gedachte in Verlust gerathene, öffentliche Fonds-Obligationen auf weiteres Ansuchen des Fiskalamts für kraftlos, und getödtet erklärt, und die Ausfertigung neuer Schuldbriefe veranlaßt werden wird.

Laibach, den 26ten November 1816.

Bermischte Anzeigen.

Wirthschaftsämliche Verkaufbarung. (1)

Von der k. k. montanistischen Herrschaft Gallenberg wird hienit bekannt gemacht: daß am 5. Jänner 1817 Vormittags um 9 Uhr die Herrschaft Gallenbergische Reis- & Jagd sammt Fischerey auf ein Jahr, d. i. vom 1. Februar 1817 bis in 1818 im Wege der Versteigerung in Pacht hindangegeben wird. Pachtliebhaber welche eine oder die andere Jagd- & Revier, oder Fischerey in Pacht zu nehmen wünschen, belieben daher an obbenannten Tage und Stunde in die Herrschaft Gallenbergische Amtskanzley zu erscheinen.

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Bergkr. Herrschaft Gallenberg den 10 Dec. 1816

Bekanntmachung (1)

Es wird anmit bekannt gemacht, daß bey der Bezirksoberigkeit Thurn bey Gallenstein im Neustädter Kreise der 1te Amtschreibersdienst für einen ledigen Beamten in Erledigung gekommen sey. Alle, welche um diesen Dienst zu werben gedenken, haben ihre mit Moralitäts- und Fähigkeits Zeugnissen versehenen Gesuche, daß sie nämlich einige Oeconomic- und Kanzleykennnisse besitzen, längstens bis auf den 12. Jänner k. J. zum Hrn. Simon Zallen Haus No. 2 in der Kapuz. Vorstadt nächst der Wienerlinie einzureichen.

W. G. Ob. Thurn bey Gallenstein am 11 Dec. 1816

Edikt. (1)

Nachdem der Befertigte als Rauchfangkehrermeister dieser Hauptstadt angenommen zu werden gewürdigt worden ist, so biethet er Einen verehrungswürdigen Publico, besonders aber denen Herrn Hauseigenthümern dieser Hauptstadt und Vorkäbte, dann denen Herrn Besitzern auf dem Lande seine Dienste an, und schmeichelt sich durch seine Kenntnisse und rastlose Thätigkeit des Wohlwollens seiner Herrn Gönner sich würdig zu machen.

Florian Hellwig, Rauchfangkehrermeister

Wohnhaft auf der St. Pet. Vorst. Haus No. 29.

Getraid-Versteigerung. (1)

Ueber erfolgte kbl. k. k. Domainen Administrations Bewilligung vom 6. Decemb. 1816 Zahl 1251 werden am 4. Jänner 1817 Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzley der k. k. Fondsherrschaft Rupertshof 91 Megen 4 3/5 Waag Weizen, 17 Megen 21 1/5 Waag Hirs, und 406 Megen 9 7/15 Waag Haber mittels öffentlicher Versteigerung parthienweise veräußert. Die Licitationbedingnisse können, täglich bei dem hierortigen Verwaltungsamte eingesehen werden. k. k. Fondsherrschaft Rupertshof am 11. December 1816.

Edikt (1)

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee im Neustädter-Kreise wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Anlangen des Peter Wischna zu Pölland in die Verdusserung des dem Luko Kappun eigenthümlich angehörenden dem Herzogthume Gottschee sub. Rectif. No. einbinnenben im Rieglberge nächst Pölland gelegenen Weingartens nebst das bey befindlichen Acker, wegen schuldigen 66 fl. N. E. im Executions-Wege gewilliget worden.

Nachdem hiezü drey Feilbietungstagsatzung, als die erste am 28. Novemb die zwernte am 28. Decemb. d. J. und die dritte am 28. Jänner k. J. mit dem Inhange anberaumet worden sind, daß, wenn obige Realitäten weder bey der ersten, noch zwernten Tagsatzung um die Schätzung pr. 200 fl. N. E. an Mann gebracht werden sollten, sie bey der dritten auch unter derselben verkauft werden würden, so werden alle jene, welche obige Gründe käuflich an sich zu bringen gedenken, an obbestimmten Tagen jedesmahl frühe um 9 Uhr im Rieglberge nächst Pölland zu erscheinen verständigt, allwo sie auch die betreffenden Licitations-Bedingnisse, oder auch eher hierorts vernehmen können.

Bezirksgericht des Herzogthums Gottschee am 4. Novemb 1816.

Verkaufs-Markta. (1)

Es ist sehr schönes, ganz neues nach der neuesten Art gearbeitetes Kirchenfilber, beste-

hend in einem Kreuz, Rauchfaß, sammt Schffel, und einen Weibbrunn - Kessel um sehr billigen Preis zu verkaufen, oder auch gegen anderes, altes, 12löthiges Probfilber mit einer Aufgabe von 4 Groschen pr. Loth zu vertauschen, nicht minder ist ein gutes brauchbares Fortepiano, nebst einer sehr guten Guitarre, um den äufferst billigen Preis von 50 fl. W. W. zu verkaufen. Nähere Auskunft gibt das Zeitungs - Komptoir.

Laibach den 16. December 1816.

Bei dem Buchhändler Korn ist zu haben: (2)

Ugloja, Taschenbuch für 1817 4 fl. 30 kr.

Alpenrosen, ein Schweizer - Almanach für 1817 4 fl.

Schüz Taschenbuch für 1817 3 fl.

Militär - Schematismus des österr. Kaiserthums 1816 2 fl. 12 kr.

Buchholz Aufklärungen der denkwürdigsten Ereignisse, Empörungen, Feldzüge, Schlachten und Belagerungen, Verschwörungen etc. welche durch die französ. Revolution seit ihrem Ausbruch bis zur Wiederherstellung des Thrones unter Ludwig 18. veranlaßt wurden. 11 Bände jeder Band mit einem schönen K. 16 fl. 30 kr.

Ägypten und Dalmazien, oder Sitten, Gebräuche und Trachten, 1. Ägypten, Dalmazien, 2 Theile in 36 K. 2 fl. 30 kr.

Draunhofer Vorträge für Naturgeschichte, nebst dem präparativen Theile der oryktognostischen Mineralogie 1816 2 fl.

Lampadius Erfahrungen im Gebiete der Chemie und Hüttenkunde mit K. Weimar 1816 2 fl. Handbuch (theoret. prakt.) tabellarischer Ausarbeitungen und Rechnungs - Methoden für alle Kategorien von Beamten mit deren Geschäften eine Art von Rechnungswesen verbunden ist 1 Band 1 Heft Fol. Größ 1816 1 fl. 15 kr. zugleich bey Abnahme dieses Heftes wird auf das 2. mit 1 fl. 15 kr. voraus bezahlt

Miner Italiens - Deutsche Gespräche für das gesellschaftl. Leben, 3 Bände 1817 1 fl. 15 kr. Pöblmanns prakt. Anweisung, Kindern die ersten Anfangsgründe der Rechenkunst auf eine leichte Weise beizubringen 3 Theil 4 fl. 30 kr.

Blätter (vaterländische) für den österr. Kaiserstaat, auf das Jahr 1816 der ganze Jahrg. in 12 Heften 7 fl. 30 kr.

Hausmann Reise durch Scandinavien in den Jahren 1806 und 1807 4r Band in. K. 3 fl. 12 kr

E d i k t. (2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht: es sey auf Anlangen des Georg Rabitsch von Feldkirchen in Kärnten, durch seinen Gewaltsträger Johann Einolle, wegen schuldigen 300 fl. W. W. und Nebenverbindlichkeiten in die executiv Feilbietung des dem Franz Porschwanig eigenhümlich gehörigen, in Neumarkt gelegenen, der Herrschaft Neubaus und Altgureenberg sub Urb. dienenden, auf 603 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, nebst dabey befindlichen Kuchelgartens gewilligt worden. Da man hiezu 3 Termine und zwar für den 1. der 29. October, für den 2ten der 29. Nov. l. J. und für den 3ten der 9. Jänner des Jahres 1817 jedekmahl Vormittag um 9 Uhr mit dem Besatze bestimmt hat, daß wenn obiges Haus mit Zugehör bey der ersten oder 2ten Feilbietungstagsatzung nicht um die Schätzung, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der 3ten auch unter Schätzung hindangegeben würde, so werden hiemit alle Kauflustigen mit der Bemerkung, daß sie die diebställigen Kaufbedingnisse hieramts einsehen können, vorgeladen.

Bezirksgericht Neumarkt den 19. Sept. 1816.

Anmerkung. Bey der 1sten und 2ten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

E d i k t. (2)

Vom Bezirksgericht der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht, es sey auf Anlangen des Mathias Prelesnig, Gewaltsträger des Hrn. Caspar Hofmann, wegen schuldigen 955 fl. 15 kr. B. 3. gehörig reducirt 410 fl. 15 kr. W. W. und Nebenverbindlichkeiten in die executiv Feilbietung der dem Anton Perks eigenhümlich gehörigen, in Präslau vor Neug-

marktl liegenden, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. No. 365 unterthänigen, auf 530 fl. W. M. gerichtlich geschätzten 153 Hube nebst Zugehör gemilliget worden. Da nun zur Vornahme gedachter Feilbietung 3 Termine, und zwar für den 1sten der 21. October, für den 2ten der 21. Novemb. für den dritten der 21. Decemb. l. J. mit dem Besatze bestimmt worden sind, daß wenn bey der 1. oder 2. Feilbietungstagsatzung obige Hube nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der 3. auch unter der Schätzung verkauft würde, so haben die Kaufstücker an den ersgedachten Tagen früh um 9 Uhr in Präsenz zu erscheinen, die Kaufbedingnisse aber hierorts einzusehen. Insbesondere werden bei dem Umstande, daß die diesherrschschaftlichen Grund- und Intabulations-Bücher verbrannt sind, alle intabulirten Gläubiger aufgefordert, bey der am 11. October d. J. zu diesem Zwecke anberaumten Tagsatzung ihre betreffenden Urkunden vorzuweisen, damit man im Stand sey die Feilbietung in der Ordnung vorzunehmen. B. G. Neumarkt am 4 Sept. 1816.

Anmerkung. Bey der 1. und 2. Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

E d i k t. (2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht. Es sey auf Anlangen des Herrn Jgnaz Jabornik Senior wegen, schuldigen 138 fl. 50 kr. W. M. und Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung des bei Simon Pöschkowitz eigenthümlich gehörigen, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. No. 243 dienenden im Markte hier gelegenen auf 575 fl. gerichtlich geschätzten Hauses sammt An- und Zugehör gemilliget, und werden zur Vornahme gedachter Feilbietung 3 Termine und zwar für den 1ten der 28te Okt., für den 2ten der 28te Nov. l. J. und für den 3ten den 8 Jänner 1817 jedesmahl Nachmittags um 3 Uhr mit dem Besatze bestimmt, daß wenn weder bey der 1ten noch bey der 2ten Feilbietungstagsatzung obiges Haus um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, es bey der 3ten auch unter der Schätzung hindangegeben würde. Demnach werden hierzu alle Kaufstücker mit der Bemerkung, daß sie die di. öff. allg. Kaufbedingnisse hierorts einzusehen können, vorgeladen.

Bezirksgericht Neumarkt am 18ten September 1816.

Anmerkung. Bey der 1ten und 2ten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen

E d i k t. (2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht. Es sey auf Anlangen des Herrn Jgnaz Jabornik Senior, wegen schuldigen 172 fl. k. 44 und Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung des dem Bartholome Waindösch eigenthümlich gehörigen na Roth bey Neumarkt gelegenen der Herrschaft Neumarkt sub Urb. No. 256 1/2 dienenden auf 390 fl. gerichtlich geschätzten Hauses sammt An- und Zugehör gemilliget worden. Da nun zur Vornahme der Feilbietung 3 Termine und zwar für den 1ten den 26ten Okt., für den 2ten den 26ten Nov. l. J. und für den 3ten den 2ten Jänner des künftigen Jahres 1817 jederzeit Vormittags um 9 Uhr mit dem Besatze bestimmt hat, daß wenn weder bey der ersten noch bey der zweyten Feilbietungstagsatzung obigen Realität um die Schätzung oder darüber, an den Mann abgehrt werden könnte, sie bey der 3ten auch unter der Schätzung hindangegeben würde, so werden hiermit alle Kaufstücker hierzu vorgeladen und ihnen bedeutet, daß sie hierorts die Kaufbedingnisse einzusehen können.

Bezirksgericht Neumarkt am 18ten September 1816.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen

Weingarten-Verpachtung. (3)

Ueber erfolgte wohlbibl. k. k. Domainen-Administrations-Bewilligung werden am 21. P. M. Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzley der Religions-Fonds-Herrschaft Kuperts-Hof die zu selber gehörigen 2 Weingärten in Neber und Riegel Stückweise mittels öffentlicher Versteigerung auf 6 nacheinander folgende Jahre in Pacht ausgelassen.

Verwaltungsamt Kuperts-Hof am 28 Novemb. 1816.

Fischerei-Verpachtung. (3)

Am 21. Dezember 1816 wird in der Amtskanzley der k. k. Kammeralherrschaft Laak Vormittag von 9 bis 12 Uhr die Fischerei in den Pfarren Seirach, Wolland, Selzsch und Lengensfeld, dann im Fehninger Bache in der Pfarre St. Martin von Krainburg auf 6 nacheinander folgende Jahre seit 1. Jänner 1817 an den Meistbietenden verpachtet. Die Licitations-Bedingnisse können täglich bei diesem Rentamte eingesehen werden.

Verwaltungsamt der k. k. Kammeral-Herrschaft Laak am 21. Novemb. 1816.

U n k ü n d i g u n g. (3)

Bei der Bezirksobrigkeit Herrschaft Radmannsdorf in Obertrairn wird ein Gerichtsbienere mit den sein ordentliches Auskommen sichernden Einkünften gesucht, zugleich aber auch gefodert, daß derselbe nebst den erforderlichen Eigenschaften mit guten Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen, so viel möglich im gleichen des Lesens und Schreibens kündig seyn müsse. Jedermann, der diesen Dienstposten zu erlangen wünscher, hat sich unmittelbar bei der Bezirksobrigkeit Radmannsdorf zu melden.

E d i k t. (3)

Von dem Bezirksgericht zu Neustadtel wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Andreas Obresa die öffentliche Feilbietung des dem H. u. Joseph Bögel gehörigen, alhier in der Stadt No. 117 liegenden, auf 2000 fl. geschätzten Hauses im Wege der Execution bewilliget worden. Da nun hiezu 3. Termine, und zwar für den 1. der 18. Jänner für den 2ten der 17. Februar, und für den dritten der 24. März t. J. mit dem Befehle bestimmt wurden, daß wenn dieses Haus weder bey dem ersten, noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, daß selbe bey dem dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde; es haben daher die Kaufsüchtigen an den erst gedachten Tagen früh um 9 Uhr in die hiesige Gerichtskanzley zu erscheinen, woselbst auch die Kaufbedingnisse eingesehen werden können. Bezirksgericht Neustadtel am 3. Dezemb. 1816

V e r s t e i g e r u n g. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird hiemit bekannt gemacht, daß auf Ansuchen des Mathias Latritsch, wider Johann Drall in Eißnern, wegen schuldigen 316 fl. 38 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Versteigerung des Johann Drallschen, gerichtlich auf 343 fl. 35 kr. geschätzten Hauses in Eißnern H. Z. 117 gewilliget, und hiezu 3 Termine, nemlich der 1. Tag auf den 18. Dezemb. d. J. und 17. Jänner und 16. Februar 1817 Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem zu versteigernden Hause in Eißnern mit dem Befehle bestimmt worden sene, daß, wenn das Haus weder bey der ersten, noch zweyten Feilbietung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solches bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 14. Novemb. 1816.

V e r s t e i g e r u n g. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird bekannt gegeben, daß die auf Ansuchen des Urban Groschel, wider Michael Groschel wegen 45 fl. 30 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, mit Bescheide vom 15. October 1816 bewilligte, und bereits bekannt gemachte, aber durch den Kläger Urban Groschel sistirte, executive Feilbietung des gerichtlich auf 530 fl. 40 kr. geschätzten Hauses in der Stadt Laak H. Z. 17 sammt den dazu gehörigen vier Waldentheilen, dem Auefeldgarten, dem Dreschboden am Graben, und dem Acker u. Hribek auf den 8. Jänner, 6. Februar und 5. März 1817 jedesmahl Vormittags von 9 bis 11 Uhr in dem zu versteigernden Hause mit dem Befehle resumirt werden wird, daß, wenn das Haus sammt Zugehör weder bey der ersten, noch zweyten Feilbietung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solches bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 29. Nov. 1816

Anzeige (3)

Unterzeichneter hat die Ehre einem verehrten Publikum gehorsamst bekannt zu machen daß die Ziehung, von der Herrschaft Eichberg in Steuermark den 17. Jänner 1817 bestimmt vor sich gehen wird. Da der Vorwarh der Lose klein ist, so lade die Herrn Spieliebhaber zu einer gefälligen Abnahme hiermit ein. Ferner besitze ich zu den Weinachtsferien ein schönes Sortiment, von Caffee, Feigen, frische Heringe, Mandeln Vinoggl. Pistazien, Weinbeer, Zibeben und Zucker, um die billigsten Preise. Laibach den 10. Decemb. 1816.
 ergebenster Diener Johann Carl Oppitz.

Edikt (3)

Von dem Bezirksgerichte Commenda Laibach wird bekannt gemacht, es sey auf bittliches Ansuchen des Valentin Schiberth von Nittergamling wider Lorenz Perdan zu Mariafeld wegen schuldigen 1020 fl. 28 kr. sammt Nebensverbindlichkeiten in die executiv Feilbietung des dem Schuldner gehörigen in Slave Gemein gelegenen, der D. O. Commenda Laibach sub Urb. Nro. 600 zinsbaren, auf 183 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Gemeinüberlandsäckers, wi auch des gepfändeten auf 7 fl. 58 kr gerichtlich geschätzten Mobiliar Vermögens, als Heu, Stroh, und Einrichtungstücke, gewilliget worden; da nun hiezu drey Feilbietungstagfakungen, als die erste auf den 10. Jänner die zweite auf den 10. Feb. endlich die dritte auf den 10. März k. J. jederzeit Vormittags um 9 Uhr im Orte Mariafeld im Hause Nro. 6 mit dem Anhange bestimmt werden, daß falls bei der ersten oder zweyten Feilbietungstagfakung obiger Acker, und das Mobiliar Vermögen nicht um den Schätzungswerth oder darüber an den Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten Feilbietungstagfakung auch unter den Schätzungswerth hinaus gegeben werden, so wird solches allen Kaufustigen, insbesondere den inhabiliren Gläubigern mittels Rubriken mit dem Beisatze bekannt gegeben, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können. Laibach den 22. Novemb. 1816

Edikt. (3)

Von dem Bezirksgericht Commenda Laibach wird allgemein bekannt gemacht, es sey auf bittliches Ansuchen des Thomas Wercher von Kletsche, wider Anton Bobek von Saule wegen laut dießgerichtlichen Vergleich von 1. April l. J. schuldigen 92 fl. 30 kr. in die executiv Feilbietung des dem Schuldner gehörigen, der Commenda Laibach sub Urb. Nro. 91 zinsbaren, auf 150 fl gerichtlich geschätzten Gemeinäckers gewilliget worden. Da nun hiezu 3 Termine als der erste auf den 13. Jänner der 2. auf den 13 Februar, endlich der 3. auf den 13. März k. J. jederzeit Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anhange bestimmt hat, daß, falls bei der ersten, oder zweyten Feilbietungstagfakung niemand den Schätzungswerth oder darüber biethen sollte, solcher bei der dritten Feilbietungstagfakung auch unter dem Schätzungswerthe hindan gegeben werden wird, so wird solches den Kaufustigen mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.
 Laibach den 20. Novemb. 1816.

Verstorbene in Laibach.

Den 10. December.

Jakob Ferantschitsch, Hansknecht, alt 70 Jahr, in der Kapuziner = Vorstadt Nro. 2.
 Dem Jakob Wolfus, Tagelöhner, s. Tochter Maria, alt 12 Stund, auf der Pollana N. 71.

Den 11ten.

Herr Carl Sondershausen, Handlungs = Buchhalter, alt 45 J., am Burgplatz Nro. 213

Den 12ten

Dr. Barthol Kovatsch, Weltpriester, alt 29 Jahr, im Priesterhause Nro. 293.